

Ο ΜΙΚΡΟΣ ΚΟΣΜΟΣ DIE KLEINE WELT

Nachrichten - Neuigkeiten - Geschichten

Buchen

ΚΑΛΩΣ ΗΡΘΑΤΕ - Herzlich willkommen!

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für Ihr Hiersein im letzten Jahr - und freuen uns jetzt schon auf viele Wiedersehen und neue Begegnungen im Jahr 2026! Wir haben Freude gehabt, für so viele genussfreudige, freundliche, kommunikative Menschen aus aller Welt Gastgeber sein zu können – und bedanken uns dafür.

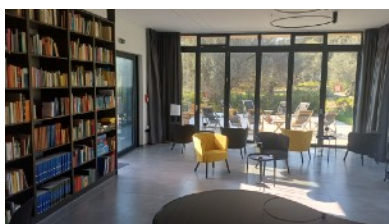


Hoffentlich macht dieser Newsletter Lust auf Kreta und die „Kleine Welt“ und weckt die Vorfreude auf den nächsten Besuch, den nächsten Aufenthalt bei uns!

Das wächst hier



Das ist neu hier



Wer? Wie? Was?



So wächst O Mikros Kosmos

„O Mikros Kosmos“ wächst
Wildnis und Gärten in der
wächst ganz von alleine.
pflegt dieses Wachstum
scheidet auch mit darüber,
hause haben darf. Apostolis
chiedenen Berufen gear-
ren, Bus, hatte eine Taver-
schaft ist das Gärtnern. Da



— vor allem wachsen die „Kleinen Welt“. Vieles Unser Gärtner Apostolis behutsam: Und er ent- welche Pflanze hier ein Zu- hat schon in vielen ver- beitet. Er ist Laster gefah- ne. Seine große Leiden- ist er bei uns richtig.

Reden wir mal nicht über Oliven und Olivenbäume – auch wenn wir die Bäume (eigentlich ja zusammengewachsene Sträucher) und Früchte lieben und die Messara-Ebene, ganz Kreta, halb Griechenland sozusagen im Schatten der Olivenbäume liegt und jedes Abendesens irgendetwas mit Oliven zu tun hat: Stellen



wir uns mal vor, jeder zweite Baum hier wäre kein Oliven- sondern ein Mandelbäumchen, das sähe ja auch hübsch aus. Denn Mandelbäumchen waren hier früher viel zahlreicher, sie mussten mit der Zeit mehr und mehr Plantagen mit Olivenbäumen weichen. In der „Kleinen Welt“ haben sie wieder ein Zuhause bekommen, aber sie wachsen nur zaghaft und brauchen Zeit, um sich so richtig zu verwur-

zeln: Hier sollen sich die *Mandelbäume* mal ringsum wohlfühlen – in guter Gesellschaft zu den Olivenbäumen, natürlich.

Um es gleich vorwegzunehmen: Grundsätzlich sollen in der „Kleinen Welt“ keine Pflanzen diskriminiert werden – hier soll wachsen dürfen, was wachsen möchte, insofern keine Nachbarn geschädigt werden, da leben wir Toleranz und mögen Vielseitigkeit. Jedoch, zugegeben, Askeletoura, die *Meereszwiebeln* machen es Martin nicht leicht, diese Haltung konsequent beizubehalten: Diese Pflanzen wachsen offenbar bevorzugt auf frisch angelegten Naturpfaden, wirken unordentlich, sagt Martin, und sind auch nicht besonders hübsch, findet Martin. Apostolis, und das

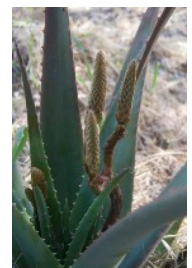


macht die Sache für Martin nicht besser, behauptet, diese Pflanze hüte seit Jahrhunderten das Geheimnis der Unsterblichkeit, denn diese Pflanze trotze allen Widrigkeiten des Wetters. Immerhin: Am Neujahr legen sich die Kreter eine Askeletoura vor die Tür. So bringe die Pflanze Glück, beschere ein langes Leben und schütze vor allem Bösen. Das überzeugt auch Martin.

Wie der Name schon sagt, gehört die *Kretische Dattelpalme* unzweifelhaft auf die Insel. Grundsätzlich bevorzugt sie Meeresnähe, daher wächst sie prominent z.B. an den „Palmenstränden“ von Vai, Preveli, Elafonisi. Aber auch in der „Kleinen Welt“ gefällt es ihr offenbar gut, denn sie hat sich ohne unser Zutun hier angesiedelt – das immerhin in Sichtweite zu unserem großen Salzwasserpool.



Zugegeben: Die *Aloë Vera*, wie sie bei uns wächst, stammt nicht von hier. Unsere kommt aus Sivas. Das ist ja nicht so fürchterlich weit weg, und Apostolis hat sie persönlich aus seinem eigenen Garten zu uns getragen, das ist denn wohl ein Import, der noch angehen mag. Sie ist wichtig hier: Elizavet braucht sie, zurechtgeschnitten, wenn sie sich mal am Backofen verbrannt hat, und auch bei Gäste-Sonnenbränden ist sie hilfreich. Sobald die junge Pflanze Blüten hat (nach ungefähr drei Jahren), kann man die Blätter schneiden, seitlich die stacheligen Ränder entfernen und das geleeartige Innere herauskratzen. Manche essen das, einfach so. „Ich nicht“, lacht Apostolis.



Was bei Apostolis zuhause in seinem Pflanzenparadies wächst, wächst früher oder später auch in der „Kleinen Welt“: Aus seinem Garten hat Apostolis auch die *Frangipani*, die kretischen *Buschröschen* und, wegen ihres betörenden Duftes, die *Manousakia*, die wilden kretischen *Narzissen* in die „Kleine Welt“ gebracht.

Der *Nickende Sauerklee*, der einen zitronengelben Teppich unter den Olivenbäumen bildet, „ist allein für die Schönheit da,“ sagt Apostolis.



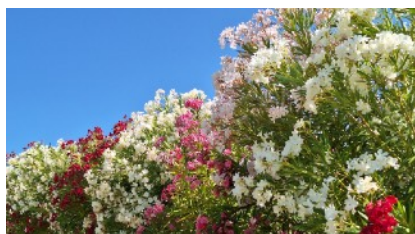
Ganz anders die *Lapsanida*, deren Blätter und Stängel gepflückt werden, bevor die wunderschönen ebenso zitronenhellgelben Blütchen blühen. Sie werden mit heißem

Wasser überbrüht und dann mit ein bisschen Salz, Zitrone und natürlich Olivenöl als Chórta (Wildkräuter, Wildgemüse) gegessen. „Kali orexi!“ (καλή όρεξη) – „Guten Appetit!“ – wünscht Apostolis. Sozusagen direkt aus unserem Garten in die Salatschüssel kommen die *Mantilides* (μαντιλίδες), die Blätter und Stängel der weißen und gelben *Margeriten* sowie die riesigen Blätter der Tsochi (τσόχοι), der *Gemüse-Gänsedistel*.



Natürlich freuen wir uns mit Apostolis auch über die *Wilden Orchideen*, die in der „Kleinen Welt“ ihr Zuhause haben.

Andere Pflanzen haben wir sanft davon überzeugt, dass das Hiersein angenehm ist und sie hierher gebracht: Angepflanzt sind *Hibiskus* und *Oleander*, und



zu unserem und dem Nutzen unserer Gäste auch Frucht-bäumchen wie *Granatapfel*, *Aprikose*, *Pfirsich*, *Orange*, *Mandarine*, *Zitrone*. Die kennt man, klar. Weniger bekannt ist der *Johannisbrotbaum*, aus dessen dunkelbraunen



Schoten das Mehl gewonnen wird, in dem Elizavet den Käse für ihr leckeres Saganaki wendet. Andere Pflanzen sind sozusagen von selbst hier eingezogen: *Gurken*, beispielsweise, haben sich es unter dem Oleander gemütlich gemacht. Und tatsächlich haben wir auch eine *Wassermelone* schon bei uns willkommen heißen können.

Viele unserer Gäste sind wie wir der Auffassung: Komos ist der schönste Strand von Kreta, wenn nicht gleich von ganz Griechenland – völlig klar. Und das auch deshalb, weil mancherorts dort *Tamarisken* Schatten bieten. Eine Kollegin wächst auch bei uns, in der Nähe des Pools. Es wird allerdings noch ein paar Jahre dauern, bis Gäste sich auf einem Liegestuhl in ihren Schatten legen können.



Malve, *Kretischer Krokus*, *Kretische Schwertlilie*, *Wilde Aster* waren schon hier, bevor die Landschaft zur „Kleinen Welt“ wurde und haben sich glücklicherweise auch vom Bauen nicht vertreiben lassen.



Ein bisschen, finden wir mit Apostolis, ist das mit den Pflanzen wie mit den Gästen: Wir heißen sie hier willkommen – und wir möchten alles dazu beitragen, dass sie ein Stückweit hier verwurzeln, sich mit all ihren unterschiedlichen Eigenarten, Interessen und Vorlieben bei uns ringsum wohl fühlen und ihren Aufenthalt in der „Kleinen Welt“ sorglos genießen.

Neuigkeiten aus „O Mikros Kosmos“

Mehr Spazierengehen

Rundwanderweg

Seit Frühsommer 2025 muss man die „Kleine Welt“ nicht mehr verlassen, wenn man einen Spaziergang machen will. Der „Loop Trail“ ist immerhin 1,2 Kilometer lang, gut markiert und auch ausgestattet mit Sitzmöbeln zum Ausruhen.



Mehr Wandern

Mit den Wanderexperten von „Silva Mundi“ gibt es eine Kooperation: Buchbar sind Genussreisen „Mediterranes Wandern“ im November in Verbindung mit Aufenthalt in der „Kleinen Welt“ [hier](#).



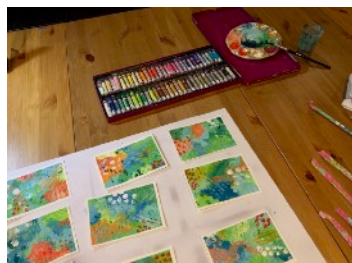
Mehr Ansichten

Madeleine hat ihre Postkartenproduktion im Winter intensiviert. Das bedeutet für unsere Gäste: Mehr Auswahl am Postkartenstand für persönliche Andenken und garantierte Unikate aus der „Kleinen Welt!“



Weniger Freddie

Da Freddie allzu viele Kostproben in der Entstehung des Neujahrs-BBQ bekam, war er zum geplanten Beginn seiner Show unglücklicherweise indisponiert. Freddie selbst bedauert das sehr und hat unverzüglich bereits das Training für die Show am 1.1.2027 „Freddie - Fire on Ice“ (Arbeitstitel) aufgenommen.



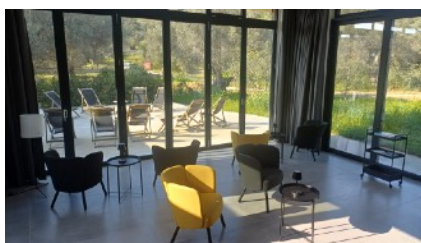
Mehr Tee

Zum Frühstück kann man sich nun den Kräutertee selbst mischen.



Mehr Café

Nahezu zeitlebens hat Madeleine von ihrem „Café Le Monde“ geträumt – immerhin begrüßt sie nun Gäste in unserer „Kleinen Welt“. Ein bisschen ist unsere Bibliothek mit Tischchen nun doch auch zu einem kleinen „Café Le Monde“ geworden.



Und einen Kaffee oder einen Tee kann man dort nun sicherlich auch zum Lesen dazu serviert bekommen.



Mehr Strand

Stürme aus dem Süden haben Sand in den Süden getragen: Der Strand von Komos ist ein bisschen gewachsen. Ob nun auch die Steinplatten mit Sand verdeckt werden, muss erst ausprobiert werden...



Mehr Fahrstühle

Zunehmend haben wir es mit „Fake-Bewertungen“ im Internet zu tun, das ist lästig, aber manchmal auch lustig. Da beschwert sich z.B. ein „Ron“ aus Nebraska: *Aggressive security guard, racist bellboy refused to carry luggage, elevator not working, manager unavailable.* - Wir haben die Situation (mit Hilfe von künstlicher Intelligenz) mal rekonstruiert...

Mehr Schweben

Apostolis hat mit der Maschine „Minos“ Zweige gehäckselt und das Material auf den Pfaden als Unterlage für weichgepolstertes Wandern ausgelegt.

Wer...? Wie...? Was...?

Wer arbeitet da? Zum Beispiel: Rhea.



Rhea war die Allererste: Sie war schon vor den ersten Gästen in der „Kleinen Welt“. Sie ist mit jener Firma zu uns gekommen, die die Baureinigung gemacht hat, und hat dann beschlossen, gleich hier zu bleiben, denn ihr macht es mehr Spaß, die Gäste zu erleben, deren Bungalows sie sauber macht. Und wir sind dankbar und haben große Freude, sie nun schon im vierten Jahr bei uns zu haben!

Buchen

Wer kocht...?

... am Abend? Elizavet ist auch im Jahr 2026 unsere Köchin, die sich schon darauf freut, Bewährtes und Neues, aber jedenfalls speziell Südkretisches exklusiv für unsere Gäste zuzubereiten!



Wer ist neu...

... in der „Kleinen Welt“? Marina! Wie schön, eine fröhliche, freundliche Mitarbeiterin bei uns zu haben, die mit Rhea bei der Reinigung der Bungalows zusammenarbeitet – und sich darauf freut, unsere Gäste kennenzulernen!

Welche...

... Tiere wohnten letztes Jahr in der „Kleinen Welt“? Katzen, Schildkröten, Schlangen (nur freundliche), Eidechsen, Geckos, Libellen, Zikaden (saisonal), Gottesanbeterinnen, Eisvögel, Hasen, Wiedehopfe, Walzenskinks, Wildtauben, Triele, Schwalben, Wildbienen, „Hippiewespen“ u.v.a.m



Wie war das...

... mit der Olivenenernte? Qualitativ hochwertiges Olivenöl aus der „Kleinen Welt“: Natürlich sind wir stolz auf das beste Olivenöl im Universum. Mengenmäßig reicht es für dieses Jahr – für Elizavets Küche und unsere Gäste zum Mitnehmen.

Was ist das...

... mit dem Wetter? - Glücklicherweise sind Extrem-Wetterlagen im Jahr 2025 weitgehend ausgeblieben. Im Winter 2025/26 hat es relativ viel geregnet, das hat der Natur gut getan, und auch die (wenigen) Stauseen im Süden sind etwas besser gefüllt, als in den Jahren zuvor. Unser Wetterstation behauptet: Die höchste Temperatur: 39,7 (26. August), die tiefste 3,1 Grad (23. Februar).

O Mikros Kosmos Hotel Resort -
Adults Only
OMK Sivas IKE
Kokkinos Harakas
Post Box 130
70200 Sivas Faistos (Kreta)
Griechenland
+30 28112 17232
www.omikroskosmos.com

